



## TU Darmstadt auf der CeBIT 2016

Startups und Entwickler präsentieren sich vom 14. bis 18. März in Hannover

**Darmstadt, 3. März 2016. Eine mobile Bestellplattform, eine Software, die Belastungen und Restlebensdauer von Fahrzeugen vorhersagt, eine sicher verschlüsselte Kommunikationssoftware, ein Schutz gegen Social-Engineering-Angriffe und ein benutzerfreundlicher 3D-Drucker – die Technische Universität Darmstadt zeigt, wie es geht: Vier Startups und eine Entwicklung aus dem Maschinenbau präsentieren sich vom 14. bis 18. März 2016 auf der diesjährigen CeBIT in Halle 6 (Stand C18).**

SkipQ ist eine mobile Bestellplattform, mit der man einfach bestellen und bargeldlos (über PayPal, Kreditkarte oder mit dem SkipQ-Konto) bezahlen kann. Der Kunde erhält einen QR-Code und kann seine Bestellung flexibel und unkompliziert abholen. Das System verspricht dem Handel mit dieser Plattform mehr Umsatz, weniger Kosten und damit erhebliche Wettbewerbsvorteile.

Internet: [www.SkipQ.de](http://www.SkipQ.de)

### complLIFE

Jeder weiß, dass ein Rentner ein Fahrzeug anders belastet als ein Hobbyrennfahrer. Doch wie kann beiden ein zuverlässiges Fahrzeug garantiert werden? Einfach und ohne zusätzliche Sensoren individuelle Nutzerprofile und damit Belastungen zu erfassen und die restliche Lebensdauer vorherzusagen ist mit complLIFE möglich. Die Software identifiziert über- bzw. unterdimensionierte Komponenten, erfasst basierend auf vorhandenen Fahrzeugsensoren Belastungen und sagt die Restlebensdauer von Komponenten vorher. Das Auslesen der Daten ist in der Werkstatt oder über Mobilfunk möglich.

Internet: [http://www.ims.tu-darmstadt.de/forschung\\_ims/fahrzeugantriebe/lastmonitoring\\_fahrzeuggetriebe/index.de.jsp](http://www.ims.tu-darmstadt.de/forschung_ims/fahrzeugantriebe/lastmonitoring_fahrzeuggetriebe/index.de.jsp)

### 3Dator – The 3D Creator

Der selbst entwickelte und produzierte 3D-Drucker überzeugt mit automatischem Bedlevelling, präzisem und schnellem Druck sowie einfachster und benutzerfreundlicher Bedienung und Wartung ohne Fachkenntnisse. Seine speziell angepasste Mechanik ermöglicht eine schnelle und effiziente Fertigung der Objekte. Durch austauschbare Druckdüsen lässt sich der Drucker individuell auf höhere Qualität oder höhere Geschwindigkeit anpassen.

Internet: [www.3Dator.com](http://www.3Dator.com)

Kommunikation und Medien  
Corporate Communications

Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:  
Marina Pabst  
Tel. 06151 16 - 20061  
Fax 06151 16 - 23750  
[pabst@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:pabst@pvw.tu-darmstadt.de)

[www.tu-darmstadt.de/presse](http://www.tu-darmstadt.de/presse)  
[presse@tu-darmstadt.de](mailto:presse@tu-darmstadt.de)



### **Kullo – Secure Communication**

Kullo wurde entwickelt, um jedem eine sichere Kommunikation zu bieten. Die Software ermöglicht es weltweit, sicher und besonders nutzerfreundlich auf allen Endgeräten zu kommunizieren. Mit Kullo lassen sich sensible Informationen und Dokumente dank der standardisierten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung mit Freunden, Kunden und Geschäftspartnern austauschen – die weltweit benutzerfreundlichste, sichere Kommunikationslösung.

**Internet:** [www.kullo.net](http://www.kullo.net)

### **IT-SEAL – Schutz vor Social Engineering-Angriffen**

IT-SEAL konzentriert sich auf den Schutz von Unternehmen gegen Social-Engineering-Angriffe. Hacker provozieren menschliches Fehlverhalten und umgehen so technische Sicherheitsmaßnahmen. IT-Seal entwickelt eine Analyse, die das Risiko, Ziel von Social-Engineering-Angriffen zu werden, automatisiert analysiert und die effektivsten Gegenmaßnahmen aufzeigt. IT-SEAL versiegelt mögliche Datenlecks und schult Mitarbeiter professionell.

**Internet:** [www.it-seal.de](http://www.it-seal.de)

**Alle Projekte der TU Darmstadt präsentieren sich auf der CeBIT am Stand C18, Halle 6.**

MI-Nr. 19/2016, map